

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1

Artikel: I der Nacht
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I DER NACHT

*Es isch scho so dunke!,
I ghören es Lied,
Wo mi mit sym Töne
Zum Hus usezieht.*

*I laufen und wandre —
Bald gsehn i e Stärn,
Wyt oben am Himmel,
Wo lüchtet so färn.*

*So färn wie der Schleier
Vo der himmlische Brut.
Was drückt mi im Härze?
Möcht briegge so lut.*

*Dert zmits i de Wulke,
Was lüchtet so rot?
Isch's Stärnli vom Läbe?
Isch's ds Liecht vo mym Tod?*

*I gange chli witors,
I chumen a ds Tor.
Bald bin i verboche
Wien es dürrs Rohr.*

*Nach Schaffen und Liden
Han i jitz Rueh.
E Tür isch mer offe,
Der Heimat geit's zue.*